

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

### **§ 1 / Allgemeines – Geltungsbereich**

1. Unsere Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen der Schimmer Druck GmbH; entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nur dann an, wenn wir diesen ausdrücklich in Schriftform zugestimmt haben. Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an den Kunden vorbehaltlos ausführen.
2. Unsere AGB's gelten sowohl für Endverbraucher als auch für Unternehmer im Sinn von § 310 I BGB.
3. Maßgeblich ist die bei Vertragsabschluss jeweils gültige Fassung.

### **§ 2 / Vertragsabschluss**

1. Die Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend, technische sowie weitere Änderungen sind vorbehalten.
2. Die Bestellungen auf der Website sind für den Auftraggeber bindend für den Abschluss eines Kaufvertrages über die im Onlineshop angebotenen Produkte.
3. Bei Aufträgen mit Lieferung an Dritte ist Auftraggeber der Besteller und somit Kunde der Schimmer Druck GmbH.
4. Ergänzungsvereinbarungen sowie Nebenabsprachen bedürfen zur Wirksamkeit die Bestätigung in schriftlicher Form bzw. per E-Mail oder per Telefax.
5. Die im Angebot bzw. in der Auftragsbestätigung genannten Liefertermine entsprechen dem jeweiligen Planungszustand. Sie sind nicht als verbindliche Liefertermine zu verstehen.
6. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, u.a. Aufträge, die gegen die Grundwerte der Bundesrepublik Deutschland oder die guten Sitten verstoßen, abzulehnen.

### **§ 3 / Preise und Zahlungsbedingungen**

1. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten die im Online-Shop angebotenen Preise. Die Preise verstehen sich inklusive Verpackungs- und Versandkosten zu einer Lieferadresse bei einem Standard-Versand. Expresskosten oder Sperrgutzuschläge sind in den Preisen nicht enthalten.  
Wichtige Hinweise für Kunden mit umsatzsteuerbefreiter Lieferung, z.B. EU-Ausland:

Handelt es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer mit Sitz im EU-Ausland und verfügt dieser über eine gültige Ust-ID-Nr., so ergeht die Rechnung ohne Umsatzsteuerausweis. Ist aufgrund einer falschen Ust-ID-Nr. die Lieferung besteuert worden und beruhte dies auf einer unrichtigen Angabe des Kunden, so ist eine Rückerstattung der Mehrwertsteuer ausgeschlossen. Sollte bei der Bestellung keine Ust-ID-Nr. angegeben werden ist eine nachträgliche Rückerstattung grundsätzlich ausgeschlossen.

Kunden, deren Daten sich nach Überprüfung durch das Bundesamt für Finanzen als ungültig oder falsch erweisen, werden per E-Mail an die bei Aufgabe der Bestellung angegebene Adresse hierüber informiert und aufgefordert, innerhalb der ihnen gesetzten Frist die korrekten Daten zur USt.-ID-Nr. zu übermitteln.

Nach Ablauf dieser Frist ergeht die Rechnung mit Umsatzsteuerausweis. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden, geht die Rechnung inkl. Umsatzsteuer raus.

Bei Bestellungen aus dem Nicht-EU-Ausland (Schweiz) erfolgt die Rechnungsstellung generell ohne Umsatzsteuerausweis. Die Lieferung erfolgt frei Haus, d.h. exklusive Zölle und Einfuhrumsatzsteuer.

Zusatzkosten (Express-Zustellung, Daten-Check etc.) sind der Preisliste zu entnehmen. Wird eine Warensendung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, auf dessen Wunsch ein weiteres Mal an ihn versandt, so hat er die hierfür anfallenden Kosten zu tragen.

2. Nachträglich durch den Kunden veranlasste Änderungen des Auftrages werden gesondert in Rechnung gestellt. Für die nachträgliche Änderung der Auftragsparameter wird eine Pauschalgebühr von 11,00 Euro erhoben.

3. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen in der Rechnung ausgewiesen.

4. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt für Kunden mit Wohn- und/oder Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland per Lastschriftinzugsverfahren, per Vorkasse oder per Nachnahme. Bei Nachnahmelieferungen und Vorkassezahlungen entstehen zusätzliche Gebühren. Kunden aus dem Ausland haben nur die Möglichkeit die Zahlungsart Vorkasse zu wählen.

Rückbuchung von Lastschriften: Durch eine erfolgte Rückbuchung gerät der Auftraggeber in Zahlungsverzug. Im Falle von Zahlungsverzug sind Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz an den Auftragnehmer zu zahlen. Eine Mahnung wegen Zahlungsverzuges wird mit € 5,00 EUR zzgl. 19% MwSt. berechnet. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt unberührt. Sollte der Bankeinzug aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, nicht zum Zahlungserfolg führen, ist die Schimmer Druck GmbH berechtigt, vom Auftraggeber neben den insoweit entstandenen Bankgebühren für den zusätzlichen Aufwand eine Gebühr in Höhe von € 16,00 zzgl. 19% MwSt. zu verlangen.

5. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Vorkasse oder Sicherstellung durch Bankbürgschaft zu verlangen. Dies ist auch nach Auftragsbestätigung möglich, falls der Auftragnehmer eine unzureichende Auskunft über die Zahlungsfähigkeit und die Vermögenslage des Bestellers erhält.

#### **§ 5 / Urheberrecht**

1. Die Druckprodukte werden nach den Vorgaben des Kunden produziert. Der Kunde haftet gegenüber der Schimmer Druck GmbH, dass er zur Nutzung, Verbreitung und Weitergabe aller Druckdaten bzw. Vorlagen uneingeschränkt berechtigt ist. Der Auftraggeber haftet in voller Höhe dafür, dass für die bestellten Druckprodukte keine Schutz- und Urheberrechte Dritter verletzt wurden sowie dass der Inhalt nicht gegen Vorschriften des Wettbewerbs und der guten Sitten verstößt.

#### **§ 6 / Auftragsausführung**

1. Alle Aufträge führen wir auf der Grundlage der vom Auftraggeber angelieferten bzw. übertragenen Druckdaten aus. Die Daten sind in den unserem Online-Shop angegebenen Dateiformaten bereitzustellen.

2. Der Auftraggeber haftet in vollem Umfang für die Vollständigkeit und Richtigkeit seiner angelieferten Daten. Dies gilt auch für Datenübertragungs- oder Datenfehler, die von uns nicht zu verantworten sind.

3. Wir weisen darauf hin, dass wir eine fehlerfreie Leistung für abweichende Dateiformate nicht gewährleisten können.

4. Alle Datenanlieferungen durch den Auftraggeber oder durch einen von ihm eingeschalteten Dritten, dies gilt auch für Datenträger und Daten, unterliegen nicht unserer Prüfungspflicht. Ausgenommen sind hierbei offensichtlich nicht verarbeitungsfähige oder nicht lesbare Daten ebenso Aufträge, die von der Schimmer Druck GmbH entworfen werden.

#### **§ 7 / Haftung des Kunden**

1. Der Auftraggeber hat bei Datenübertragungen vor Übersendung jeweils dem neuesten technischen Stand entsprechend Schutzprogramme gegen Computerviren einzusetzen. Sollte der Kunde diese Schutzvorkehrung unterlassen, muss er für den daraus entstehenden Schaden aufkommen.

2. Der Kunde erklärt, dass er im Besitz der Vervielfältigungs-, Lizenz- bzw. Reproduktionsrechte der übersandten Daten bzw. Unterlagen ist. Sollten durch die Ausführung des Auftrages Urheberrechte Dritter verletzt werden, so haftet der Auftraggeber alleine bzw. stellt uns der Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter diesbezüglich frei.

#### **§ 8 / Belegexemplare**

1. Wir behalten uns vor, Belegexemplare der Aufträge als Qualitätsmuster zu verwenden.

### **§ 9 / Lieferung und Gefahrenübergang**

1. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz, Dr.-Helmut-Schreyer-Str. 10, 04509 Delitzsch. Die Lieferung erfolgt an die vom Besteller angegebene Lieferadresse.

2. Die Kosten des Versandes werden dem Kunden in Rechnung gestellt, sobald diese höher als die im Preis inkludierten Versandkosten abweichen (z.B. in Fällen von Sperrgut, Sonderpaketgrößen, Auslandslieferungen, Eil-Lieferungen, Sonderanfertigungen etc.). Der Kunde verzichtet ausdrücklich auf den Abschluss einer Transportversicherung.

3. Das Transportrisiko geht mit Warenübergabe an ein Logistik- und Versandunternehmen auf den Kunden über.

### **§ 10 / Eigentumsvorbehaltssicherung**

1. Bis zum Zahlungseingang behalten wir uns das Eigentum an der gelieferten Ware vor. Sollte es sich um einen Kunden im Sinne von § 310 BGB handeln, bleibt die Ware solange unser Eigentum bis sämtliche Zahlungen aus der Geschäftsbeziehung ausgeglichen sind.

2. Die Kunden sind berechtigt, die gelieferten Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Endbetrages der Rechnung (einschließlich MwSt.) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte entstehen. Nach der Abtretung ist der Auftragnehmer zum Forderungseinzug berechtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Sollte der Unternehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, behalten wir uns das Recht vor, die Forderung selbst einzuziehen. In einem solchen Szenario kann der Auftragnehmer verlangen, dass der Kunde die abgetretene Forderung an den entsprechenden Schuldner weitergibt.

3. Sollte der Kunde von Pfändungen betroffen sein, so ist der Auftragnehmer hierfür schriftlich zu informieren, damit wir dann Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Selbstverständlich haftet der Kunde aus den daraus resultierenden Kosten die der Auftraggeber verauslagt.

### **§ 11 / Mängelrüge/Beanstandung**

1. Anordnungs-, Maß-, Register- und Farbabweichungen, die sich durch Unterschiede im verwendeten Material und durch technische Bedingungen zwischen Druckdatei / ggf. Probedruck und Druck ergeben, müssen ausdrücklich vorbehalten werden und stellen keinen Mangel dar. Außer diesen Einflüssen lassen sich, insbesondere auch durch die Hygroskopizität des Papiers und durch maschinelles Zusammentragen endloser Papierbahnen, sowohl in der Blatthöhe als auch in der Blattbreite, Passunterschiede bis zu 1 % der Blattgröße nicht vermeiden. Solche Abweichungen stellen gleichfalls keinen Mangel dar. Die vorgesehenen Papiere und Papierfarben sind nur unverbindliche Richtlinien; Abweichungen, insbesondere bei Qualität, Stoffzusammensetzung, Reißfestigkeit, Papierfarbe, Gewicht und Kohlepapierfärbung lassen sich von den Papierfabriken von Fertigung zu Fertigung nicht vermeiden.

Der Besteller kann daher insoweit keine Wandlung, Minderung, Nachbesserung oder Schadenersatz verlangen.

2. Bei selbstdurchschreibenden Papieren aller Art sowie bei Folien kann die Schimmer Druck GmbH für Durchschrift, Druckqualität, Lagerfähigkeit usw. nur in dem Umfang Gewähr übernehmen, als sie von den Lieferanten gegeben wird. Wird Mängelrüge erhoben, ist die Schimmer Druck GmbH berechtigt, die Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller bzw. Lieferanten abzutreten; jegliche weiteren Gewährleistungs- oder Schadenersatzansprüche an den Auftragnehmer sind in diesem Falle ausgeschlossen.

Nichtkaufleute haben, abweichend von Satz 2, das Recht, Minderung unter Ausschluss von Wandlung und Schadenersatz auch für Folgeschäden zu verlangen. Die Schimmer Druck GmbH kann die Minderung durch Nachbesserung oder Ersatzleistung abwehren.

3. Die Druckstücke werden vor dem Versand nicht Stück für Stück, sondern nur stapelweise geprüft. Eine Mängelrüge kann deshalb nur dann erhoben werden, wenn nachweislich mehr als 3 % der Auflage den beanstandeten Fehler aufweisen. Im Übrigen werden nachgewiesene Sachmängel nach unserer Wahl durch Neulieferung oder Nachbesserung behoben.

Sind Neulieferung oder Nachbesserung unmöglich, oder innerhalb einer angemessenen Nachfrist fehlgeschlagen, kann der Kunde angemessene Herabsetzung der Vergütung oder

Rückgängigmachung des Vertrages verlangen.

4. Offensichtliche Mängel der Lieferung oder Leistung sind unverzüglich, innerhalb einer Frist von einer Woche nach Empfang der Ware schriftlich zu rügen. Versteckte Mängel müssen unverzüglich, innerhalb einer Frist von einer Woche nach Entdeckung des Mangels schriftlich angezeigt werden. Spätere Mängelrügen können nicht berücksichtigt werden.

5. Kaufleute dürfen bei Mängelrügen, welche die Schimmer Druck GmbH nicht schriftlich als begründet anerkannt hat, die vereinbarte Zahlung nicht zurückhalten und auch Zahlungsansprüche aus anderen Aufträgen nicht aufrechnen.

6. Eine Mehr- oder Minderlieferung von bis zu 10% der tatsächlich bestellten Menge ist zulässig und kein Grund zur Minderung des Rechnungsbetrages. Rechnungsgrundlage ist gelieferte Menge.

7. Der Auftraggeber bestätigt mit der Zustimmung zu unseren Geschäftsbedingungen, dass er ausdrücklich für den Inhalt seiner Datei verantwortlich ist. Prüfungspflicht seitens Schimmer Druck GmbH besteht nicht. Mängel aus fehlerhafter Dateianlage oder falschem Inhalt trägt ausdrücklich der Auftraggeber. Der Auftragnehmer weist ausdrücklich darauf hin, dass die angelieferten Druckdaten nicht auf den Inhalt, Farbabweichungen, Fehler bei der Dateianlage etc. geprüft werden. Für die Anlieferung der Daten ist ausdrücklich der Auftraggeber verantwortlich.

#### **§ 12 / Haftung im Schadensfall**

1. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in § 9 vorgesehen, ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.

2. Die Begrenzung nach Ziffer 1 gilt auch, soweit der Kunde anstelle eines Anspruchs auf Ersatz des Schadens, statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt.

3. Da die Schadensersatzhaftung unserem Unternehmen gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

#### **§ 13 / Datenarchivierung**

Alle der Schimmer Druck GmbH überlassenen Druckdaten werden nicht an den Auftragnehmer zurückgesandt und nach Versand des Druckauftrages in den meisten Fällen gelöscht. Der Auftragnehmer behält sich das Recht trotzdem vor, einzelne Druckdaten zu archivieren, ein daraus resultierender Anspruch auf Herausgabe der Daten für den Auftragnehmer kann hieraus aber nicht abgeleitet werden. Der Auftraggeber wird die Druckdaten, nachdem der Auftraggeber seinen Verpflichtungen nachgekommen ist, nicht an Dritte weiterleiten.

#### **§ 14 / Eigentums- und Urheberrecht an Entwürfen usw. (gilt nur für die Aufträge, wo ausdrücklich eine Designleistung bestellt wird)**

1. Die Schimmer Druck GmbH behält das Urheberrecht und das Recht der Vervielfältigung an ihren Entwürfen, Skizzen, Reinzeichnungen, Originalen, Filmen, Druckträgern usw., wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

2. Der Besteller darf Entwürfe des Auftragnehmers nicht vervielfältigen, es sei denn, der Auftragnehmer stimmt schriftlich zu.

3. Entwürfe, Reinzeichnungen, Filme usw. bleiben auch nach Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers mit Ausnahme der dem Besteller zur Vervielfältigung schriftlich freigegebenen Entwürfe.

4. Der Besteller muss die Schimmer Druck GmbH bei der Fertigung der Entwürfe unterstützen. Dies umfasst insbesondere: Überlassen der bisherigen Geschäftsdrucke, Werbemittel usw.; Angaben der ungefähren Gestaltung anhand der vorgelegten Unterlagen; Informationen für die Analyse; eindeutige Angaben der Änderungswünsche, falls die Entwürfe geändert werden sollen.

5. Der Besteller erhält einen Entwurf. Geringfügige Änderungen dieses Entwurfs werden ohne zusätzliche Kosten durchgeführt. Bei einer Geschäftsdruck-Werbeform wird für den vereinbarten Preis

die vereinbarte Zahl von Blickfang- bzw. Briefblatt- sowie Folge-Geschäftsdruck-Entwürfen angefertigt.

6. Die Schimmer Druck GmbH verpflichtet sich nicht, die Druckdaten oder die genehmigten Entwürfe aufzubewahren.

#### **§ 15 / Abweichende Liefer- und Zahlungsbedingungen des Bestellers**

Etwaige vom Besteller vorgeschriebene Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten, soweit sie nicht mit den vorstehenden Bedingungen und dem Inhalt der Auftragsbestätigung übereinstimmen, als widersprochen und ausgeschlossen.

#### **§ 16 / Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Im Fall von Lücken gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck dieses Vertrages vereinbart worden wäre, hätte man die Angelegenheit von vornherein bedacht.

#### **§ 17 / Gerichtsstand, anwendbares Recht**

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist auch bei Bestellungen aus dem Ausland der Geschäftssitz des Auftragnehmers.

2. Ist der Auftraggeber Kaufmann, so ist der Geschäftssitz der Schimmer Druck GmbH Gerichtsstand.

3. Die Geltung des UN-Kaufrechtes ist ausgeschlossen.